

Geschir. Wann die Gans gebraten ist/das sie nicht mehr treufft/
so wirff sie hin/das sie niemand esse. Die Salben heilt das Podas-
gram/vnd den guldin Tropffen.

Für den Schmerzen des Podagrams/ein be-
wehete Kunst.

Nim ein guten Habern / der wol geschwungen ist / als wolte
man in den Pferden füttern: Laß in/in einem trucknen saubern Has-
fen oder Pfannen / ob einer Blut / wol heiß werden / bis er wol
dämpffe/rühre ihn offte vmb/das er nicht anbrenn: Dann thue ihn
in Säcklin/die so groß seien / das sie den Schmerzen bedecken mö-
gen: Die lege vber/so heiß du es erleiden magst. Wann sie erkalten
wollen/so wärms wider wie vor. Das thue so lang/bis der Schmerz
vergehet. Doch soll man allweg darbey gedencken / das zuuil in al-
len sachen ungesund seie.

Wer nicht gehen mag vor dem Zyperlin.

Nim Quecksilber in ein Feder/vnd binds an den lincken Arm.
Es hilfft.

Für den Krampff.

Ein gute Bähung für den Krampff.

Nim gelbe Schwertelwurz ij. Lot: Seuds in j. Viertheil
des stärckesten weissen Weins/den du haben magst / das du
Wall darüber gehe/ wie vber harte Eyer: Wasche die statt
damit / da du den Krampff hast / als warm du es leiden kanst/das
thue zum offternmal.

Oder.

Henck die Wurzel von Manstrew an den Hals: Oder be-
streich die statt mit Safft von Haarstrang.

Oder.

Henck ein Otterschwäncklin an den Hals / auff bloße Haut/
Das vertreibt ihn.

Oder.

Oder.

Henck der Zän von einem Merkenhasen an den Hals / daß sie den blossen Leib erreichen. Oder laß sie einfassen / wie man Ellends Flawen / oder anders dergleichen einfasset / daß die Zän inwendig den blossen Finger berühren. Es thut gar recht.

Oder.

Nim ein lange Feder auß einem Pfawenschwanz / bind sie vmb das Glied / darinn der Krampff ist.

Das Del von Meyenblümlin gemacht / ist der besten Arzney eine im zittern / wann der Leib vorhin nach nocturfft gereinigt worden.

Ein Salben für den Krampff.

Nim grüne Salbey / vnd Rosmarin / jedes ij. oder iij. Stengel: Zerstoß klein / vnd geuß Branntenwein daran / daß er darüber gehet / Laß ein tag oder drey stehen / darnach truck's durch ein saubers tüchlin: Thue darunder Loröl j. Lot / so würdt ein zarte Salb darauß: Damit schmier die Glieder bey der wärmin / wann du wilt schlaffen gehen.

Für den Krampff ein anders.

Nim Hagendornsamem / leg den in Wein / vnd trinck darab.

Oder.

Seud Maßlieb in fließendem Wasser / vund bāhe das Glied darob / darinn der Krampff ist.

Für den Krampff / Herrn Hansen von Heidecks Kunst.

Nim Schwertelwurk von den gelben Gilgen / die im Dreißigsten gegraben sey / Laß am Lufft dürr werden / fasse sie in etwas gesrickts ein / wie ein Hauben / vnd hencks an Hals.

Für den Klam / es sey jung oder alt.

Nim Leinsamen / röste den in Milchrom / Leg in auff das wärmest vber das Gnick: So es kalt würdt / machs wider warm / das thue offte.

Ddd ij

Für

Für zittern der Glieder.

Für den Krampff.

Such Farnwurzel/darauff ein einziger gerader hoher Stengel stehe / der einem Maß zu der Gürtel reiche / vnnnd die Wurzel schwarz vnd eben sey/henckts an Hals/an blossen Leib.

Oder.

Nim Camillenblümlin/vnd Rosenblätter: Seuds in Wein/ vnd binds vber/wo dich der Krampff plaget.

Für zittern der Glieder.

Für zittern der Hand.

Nim wilde vnd zame Salbey/gleich vil/darzu thue doppelt so vil gestoffens Zuckers: Misch es vnter einander. Darvon is morgens nüchtern ij. stund vor essens.

Oder.

Brenn ein Wasser auß Brombeern / vnnnd wasche die Hand damit.

Oder.

Leg Salbey in das Wasser / darauff du die Hand waschest/ morgens nüchtern. Ettliche sieden die Salbey gar im Wasser/ das würdt desto kräftiger.

Oder.

Is Hasenhirn / so gewinnest du das zittern an Händen oder Füßen nimmermehr.

Für zittern der Glieder.

Nim im Brachmonat die vnzeitige weiche Haselnüß/sampt den grünen Schelffen/vnd brenn Wasser darauff. Damit schmier die Glieder.

Für